

Wurfzettel Nr. 18

Des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 24. Mai 1945

Friedhofstraße

1. Kinder bis zu 3 Jahren erhalten von der nächsten Zuteilungsperiode ab $\frac{3}{4}$ Liter Vollmilch. Der Bestellschein über $\frac{1}{2}$ Liter Vollmilch ist mit $\frac{3}{4}$ Liter zu beliefern und so im Markenrücklauf zu bewerten.

Verteilt werden:

- 2 Eier auf Abschnitt 22 und 23 der Reichseierkarte,
- 1 Stück Einheitsseife auf S 7,
- 1 Normalpaket Waschpulver und 1 Normalpaket Zusatzwaschmittel auf S 8,
- 600 g Marmelade oder 375 g Kunsthonig an Kinder bis zu 6 Jahren auf S 9,
- 375 g Weizenmehl auf Abschnitt D (über 500 g Brot) der Lebensmittelkarte 76 für Kinder bis zu 3 und 3—6 Jahren,
- 125 g Butter oder 100 g Schweineschmalz auf die Kleinabschnitte über insgesamt 125 g Fett.

Auf einzelne Kleinabschnitte darf nur Butter in Höhe des Markenwertes abgegeben werden. Sofern die Kleinabschnitte für Fett in dieser Woche nicht restlos eingelöst werden können, wird ihre Gültigkeit bis Ende nächster Woche verlängert.

Die im Wurfzettel 16, Ziffer 10, erwähnten Fleischkonserven werden an Personen über 6 Jahren auf S 1 der neuen Lebensmittelkarte am Mittwoch, 30. Mai 1945, in den Metzgereien abgegeben.

2. Weitere Verkaufsstellen der Stadtküche ab 28. 5. 1945:

Arminenheim, Rottendorferstraße 27,
Seubert, Hinteres Steinbachtal.

Die Stadtküche gibt nunmehr auch 5-Tageskarten aus über
50 g Fleisch, 25 g Fett und 200 g Brot; Preis 2.50 RM.

3. Jeden Montag, Mittwoch, Samstag wird von 7.30 bis 9.30 Uhr im Schlachthof Würzburg Eis abgegeben.

4. Alle Undichtigkeiten und Wasserrohrschäden sind wochentags von 8 bis 15 Uhr in der Mozartschule (Pförtnerzimmer) und **ab 15 Uhr** im Pumpwerk, Bahnhofstraße 14, — Sonn- und Feiertags nur Pumpwerk — zu melden.

5. Die Sanitätsbereitschaft für Krankentransporte ist zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar: Exerzierplatz 1/P (gegenüber Studentenhaus).

6. Die Geschäftsräume der Landesversicherungsanstalt Mainfranken, Abt. Invaliden- und Krankenversicherung, befinden sich in deren Luftschutzkeller, Friedenstraße 14; Geschäftszeit: 8—12, 13—17 Uhr. Alle Empfänger von Invaliden- und Hinterbliebenenrenten werden aufgefordert, sich persönlich dort unter Vorlage des Rentenbescheides zu melden.

7. Die Bevölkerung wird ersucht, dem Bestattungsamt, Mozartschule Zimmer 27, alle Straßenstellen und Gebäude zu melden, unter deren Schutt sich wahrscheinlich noch Tote befinden.

G. Pinkenburg

Oberbürgermeister